



cinescuela

5. Schulfilmfestival des spanischsprachigen Films in Bonn

10. bis 23. November 2011 Kino in der Brotfabrik LVR-LandesMuseum Bonn

cinescuela bringt vom 10. bis 23. November 2011 spanisches und lateinamerikanisches Kino in untertitelter Originalfassung nach Bonn. Das Besondere des Festivals ist: Die Filme bieten einen anspruchsvollen, authentischen, fesselnden Ausschnitt des heutigen spanischsprachigen Kinos und sind zugleich auf den Spanischunterricht abgestimmt.

Auf dem Programm stehen sieben Filme aus Spanien und Lateinamerika. Besonders glücklich sind wir, dass wir *También la lluvia*, den viel gelobten neuen Film von Icíar Bollaín über die *conquista*, den Wasserkrieg in Bolivien und das Filmemachen, exklusiv als Vorpremiere präsentieren können. Zu den Vorbildern der spanischen Regisseurin zählt der englische Regisseur Ken Loach. Dessen packendes Bürgerkriegsdrama *Tierra y libertad* (*Land and Freedom*), in dem Icíar Bollaín als Schauspielerin zu sehen ist, zeigen wir zur Erinnerung an den Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs vor 75 Jahren. Der mexikanische Regisseur Alejandro González Iñárritu reißt uns mit *Biutiful* mitten hinein in das harte Leben am Rand der spanischen Gesellschaft, während die nur scheinbar schöne Welt der konservativen katalanischen Bourgeoisie im Mittelpunkt von *Tres días con la familia* (*Tres días amb la família*) steht, dem Debüt der vielversprechenden jungen Regisseurin Mar Coll. Ein Panorama der harten und schönen Realitäten Südamerikas entwirft Fernando Solanas' Roadmovie *El Viaje*, das den 17-jährigen Argentinier Martín auf der Suche nach seinem in Brasilien lebenden Vater begleitet. In *La Yuma* lernen wir eine energiegeladene junge Frau aus Nicaragua kennen und gewinnen einen authentischen Einblick in dieses wenig bekannte, sehr arme Land Mittelamerikas. Der Dokumentarfilm *Nostalgia de la luz* von Patricio Guzmán bringt uns zum Nachdenken – gibt es eigentlich Gegenwart und Vergangenheit? – und forscht nach dem schwierigen Umgang mit der Vergangenheit der Pinochet-Diktatur in Chile.

Das Festival wird vom Förderverein Filmkultur Bonn e.V. und der Bonner Kinemathek e.V. in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn veranstaltet. Vom 10. bis zum 23. November werden täglich Schulvorstellungen im Kino in der Brotfabrik (Nähe Bonn-Beuel Bhf) und im LVR-LandesMuseum Bonn (Nähe Bonn Hbf) angeboten. Der Eintritt zu den Schulvorstellungen beträgt 3 € pro Schüler/in. Beachten Sie bitte unbedingt die Internetseite der Bonner Kinemathek www.bonnerkinemathek.de mit aktuellen Spielplanergänzungen sowie zahlreichen Informationen und Materialien zu den Filmen, die eine Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs im Unterricht erleichtern. Wir empfehlen außerdem die Lehrerinformationsveranstaltung am 5. Oktober um 15 Uhr im Kino in der Brotfabrik. Die Abendvorstellungen sind auch für das allgemeine Publikum geöffnet: Alle Freunde des spanischen und lateinamerikanischen Films sind herzlich willkommen (bitte reservieren unter 0228/478489).

cinescuela Spielplan

Donnerstag 10.11.	Freitag 11.11.	Samstag 12.11.	Montag 14.11.	Dienstag 15.11.	Mittwoch 16.11.
				9 Uhr La Yuma (LM)	
11 Uhr La Yuma	11 Uhr El Viaje (LM)		11 Uhr Tierra y libertad	11 Uhr Biutiful (LM)	11 Uhr Tres días con la familia
19 Uhr Tres días con la familia	19 Uhr Nostalgia de la luz	19 Uhr El Viaje		19 Uhr La Yuma	19 Uhr Tierra y libertad

Donnerstag 17.11.	Freitag 18.11.	Montag 21.11.	Dienstag 22.11.	Mittwoch 23.11.
9 Uhr Tierra y libertad (LM)				
11 Uhr También la lluvia (LM) Eintritt: 4 €	11 Uhr Nostalgia de la luz	11 Uhr Biutiful	11 Uhr El Viaje	11 Uhr Tres días con la familia
			18 Uhr Biutiful	

Vorstellungen im Kino in der Brotfabrik (KB), bis auf die Vorstellungen am 11.11, 15.11 und 17.11. tagsüber, die im LVR-LandesMuseum Bonn (LM) stattfinden. Bei entsprechender Nachfrage können zusätzliche Schulvorstellungen (im Allgemeinen tagsüber im Kino in der Brotfabrik) vereinbart werden. Beachten Sie auch den regelmäßig aktualisierten Spielplan im Internet unter www.bonnerkinemathek.de.

Tres dies amb la familia (Tres días con la familia)

(OmU) Spanien 2009 - Regie: Mar Coll - mit Nausicaa Bonnín, Eduard Fernández - Länge: 86 Min. - Altersempfehlung: ab 14

Es ist nicht leicht, eine Familie zu haben. Kälte, Heuchelei, Sprachlosigkeit, unterschwellige Spannungen prägen die konservative großbürgerliche Familie Vich i Carbó aus dem katalanischen Gerona. Als ihr Großvater stirbt, kehrt die 21-jährige Léa, die in Frankreich studiert, zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder in ihre Heimat zurück. Für drei Tage, zwischen Totenwache, Messe und Beerdigung, wird sie mit ihrer Verwandtschaft konfrontiert. Erinnerungen kommen hoch, Konflikte brechen auf... „Cualquier familia merece una película“ (Mar Coll). Das sensible, ohne Dramatik, aber mit viel Sinn fürs Detail inszenierte Familienporträt wurde mehrfach ausgezeichnet (u.a. Goya für die beste Nachwuchsregie).

Der Film wird in der (größtenteils) katalanischen Originalfassung mit englischen Untertiteln gezeigt. Exklusivaufführung im Rahmen von cineescuela. Wir danken der spanischen Botschaft für ihre Unterstützung!

Biutiful

(OmU) Spanien / Mexiko 2010 - Regie: Alejandro González Iñárritu - mit Javier Bardem, Maricel Álvarez - Länge: 147 Min. - FSK: ab 16 - Altersempfehlung: ab 16

Uxbal steht unter Druck: Er hat zwei Kinder, die er alleine erzieht, seine Ex-Frau ist manisch-depressiv, seine kriminellen Geschäfte mit illegalen afrikanischen und chinesischen Migranten laufen nicht gut. Als er erfährt, dass er Krebs hat, versucht er sein Leben in Ordnung zu bringen. Aber er hat nur noch wenig Zeit... Der Film zeigt Menschen am Rand der spanischen Gesellschaft, Migranten, Kriminelle, Arme, und entwirft ein hartes, dunkles Bild der Touristenmetropole Barcelona. Für seine packende Darstellung eines widersprüchlichen Mannes wurde Javier Bardem mehrfach ausgezeichnet.

También la lluvia (Und dann der Regen – También la lluvia)

(OmU) Spanien / Frankreich / Mexiko 2010 - Regie: Icíar Bollaín - mit Gael García Bernal, Luis Tosar, Karra Elejalde - Länge: 103 Min. - Altersempfehlung: ab 15

Der idealistische junge Regisseur Sebastián will einen Film über Christoph Kolumbus drehen, der die brutale historische Wahrheit der Eroberung zeigt. Um die Kosten gering zu halten, setzt sein Produzent Costa das bolivianische Cochabamba als Drehort durch. Dort aber beginnt im Jahr 2000 eine *Guerra del Agua* gegen den multinationalen Konzern, an den die Wasserversorgung der Stadt verkauft worden ist. *También la lluvia* verbindet intelligent und leidenschaftlich Historienfilm, politisches Kino, einen Film über das Filmemachen. Das Drehbuch stammt von Paul Laverty, dem langjährigen Drehbuchautor des englischen Regisseurs Ken Loach, in dessen Film *Tierra y libertad* Icíar Bollaín eine der Hauptrollen spielt.

Für die Vorstellung gilt ein besonderer Eintrittspreis von 4 €. Wir danken dem deutschen Verleih Piff! Medien für die Ermöglichung einer exklusiven Vorpremieren des Films im Rahmen von cineescuela. Der reguläre deutsche Starttermin ist der 29.12.2011.

El Viaje (Die Reise)

(OmU) Argentinien / Frankreich 1992 - Regie: Fernando Solanas - mit Walter Quiroz, Dominique Sanda - Länge: 131 Min. - FSK: ab 12 - Altersempfehlung: ab 14

Der 17-jährige Martín lebt in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Von dort macht er sich mit dem Fahrrad auf die Suche nach seinem Vater, der in Brasilien leben soll. Eine erlebnisreiche Reise quer durch Südamerika beginnt. Fernando Solanas, der wie Patricio Guzmán zu den großen Meistern des politischen Kinos in Lateinamerika gehört, lässt uns aus der Perspektive Martins einen ganzen Kontinent entdecken, mit seinen sozialen und politischen Realitäten, seiner landschaftlichen Schönheit, seinen Mythen, seiner Geschichte. Die Filmmusik stammt von Astor Piazzolla und Egberto Gismonti.



Reservierungen für Schulvorstellungen (unbedingt erforderlich) telefonisch, per E-Mail oder Fax. Nennen Sie dabei bitte Ihren Namen, Kontaktadresse, Schule, Jahrgang und Zahl der Schüler/innen und Begleitpersonen. Bei entsprechender Nachfrage vereinbaren wir gerne zusätzliche Schulvorstellungen.

Kontaktadresse: Förderverein Filmkultur Bonn e.V. · Telefon: 0228-478568 · Fax: 0228-464767 · E-Mail: schule@film-ist-kultur.de
Internet: www.bonnerkinemathek.de

Veranstaltungsorte: Kino in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn-Beuel (Nähe Bonn-Beuel Bf) und LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn (direkt hinter dem Hauptbahnhof).
Um den Ablauf zu erleichtern, bitten wir, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung da zu sein.

Der Eintritt der Schulvorstellungen beträgt 3 € pro Schüler/in (außer für *También la lluvia*).

Veranstalter: Förderverein Filmkultur Bonn e.V. und Bonner Kinemathek e.V. in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn

Projektleitung: Dr. Ansgar Thiele · Programmkoordination: Sigrid Limprecht · Kopienbetreuung: Bernhard Gugsch · Webmaster: Kalle Meisters
Besonderer Dank an: Ursula Vences, Carmen García, Alessandra Pizzini
Fotos aus: *La Yuma* (Vorderseite), *El Viaje* (Rückseite)
Sprachfassungen: OmU: Originalfassung mit deutschen Untertiteln; OmeU: Originalfassung mit englischen Untertiteln

Für ihre freundliche Unterstützung danken wir der Spanischen Botschaft, dem Deutschen Spanischlehrerverband e.V. und dem Spanischen Forum Bonn.

Unterstützung:



Tierra y libertad (Land and Freedom)

(OmU) Großbritannien / Spanien 1995 - Regie: Ken Loach - mit Ian Hart, Icíar Bollaín - Länge: 109 Min. - FSK: ab 12 - Altersempfehlung: ab 14

1936, vor 75 Jahren, begann der spanische Bürgerkrieg. Der junge englische Kommunist David Carr geht nach Spanien, um dort als Freiwilliger die internationalen Brigaden in ihrem Kampf gegen Franco zu unterstützen. Zunächst schließt er sich der marxistischen POUM-Miliz an. Mit ihm kämpfen auch Frauen, darunter Maite und Bianca, in die er sich verliebt. Dann aber wird er verwundet... Loachs mitreißende, bewusst subjektive Darstellung des spanischen Bürgerkriegs ist zwar fiktiv, orientiert sich aber an George Orwells *Homage to Catalonia*.

Der Film wird in der mehrsprachigen (v.a. englischen und spanischen) Originalfassung mit Untertiteln gezeigt. Unser Tipp: gemeinsame Behandlung mit Englisch- oder Geschichtskolleg/innen!

Nostalgia de la luz (Nostalgia de la luz – Nostalgie des Lichts)

(OmU) Chile / Frankreich / Deutschland 2010 - Regie: Patricio Guzmán - Länge: 94 Min. - FSK: ab 12 - Altersempfehlung: ab 14

Gibt es Gegenwart? Gibt es Vergangenheit? Was ist Geschichte? Was haben die Archäologen und Astronomen der Atacama-Wüste in Chile gemeinsam? Und was unterscheidet sie von den Frauen, die dort unermüdlich nach ihren in der Pinochet-Diktatur verschleppten und ermordeten Angehörigen suchen? Der sprachlich gut verständliche poetische Dokumentarfilm von Patricio Guzmán, einem Altmeister des lateinamerikanischen Kinos, ist ein faszinierender Essay über Geschichte, Zeit, Erinnerung, Vergessen im Allgemeinen, und die schwierige Aufarbeitung der Diktatur Pinochets in Chile im Besonderen.

Unser Tipp: gemeinsame Behandlung mit Geschichtskolleg/innen!

La Yuma (La Yuma – Der eigene Weg)

(OmU) Nicaragua 2009 - Regie: Florence Jauguey - mit Alma Blanco, Gabriel Benavides, Rigoberto Mayorga - Länge: 87 Min. - FSK: ab 12 - Altersempfehlung: ab 14

Yuma lebt in einem Armenviertel in Managua, der Hauptstadt von Nicaragua. Die intelligente, lebenslustige junge Frau träumt von einem besseren Leben. Sie hat genug davon, sich mit den Gangs ihres Viertels herumzutreiben. Stattdessen beginnt sie, eisern für eine Karriere als Profiboxerin zu trainieren. Durch Zufall lernt sie den Studenten Ernesto kennen. Hat ihre Freundschaft trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft eine Chance? Die aus Frankreich stammende Dokumentarfilmerin Florence Jauguey zeigt in ihrem v.a. mit Laien besetzten Spielfilmdebüt ein sehr authentisches Bild des Landes. Alma Blanco gewann für ihre erste Filmrolle auf dem renommierten Filmfestival von Guadalajara den Preis als beste Hauptdarstellerin.